

Amtsblatt für die Stadt Guben und die Gemeinde Schenkendöbern

Jahrgang 24, Nummer 8, kostenlos

Guben und Schenkendöbern, den 11. April 2014

Woche 16



Amtsblatt für die Stadt Guben und die Gemeinde Schenkendöbern

Die Auflagenhöhe beträgt 13.200 Exemplare.

- Herausgeber:

... für den amtlichen Teil I, Stadt Guben und den nichtamtlichen Teil:

Bürgermeister der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel. 0 35 61/6 87 1-0

... für den amtlichen Teil II, Gemeinde Schenkendöbern:

Bürgermeister der Gemeinde Schenkendöbern, Gemeindeallee 45, 03172 Schenkendöbern, Tel. 0 35 61/55 62 - 0

Das Amtsblatt erscheint 14-täglich in den ungeraden Wochen jeweils freitags und wird den Haushalten in Guben und der Gemeinde Schenkendöbern kostenlos zur Verfügung gestellt.

- Druck und Verlag: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,

Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15, Fax-Redaktion 4 89-1 55

Einzel Exemplare sind bei den Herausgebern (s. o.) erhältlich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 63,70 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von je 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden.

IMPRESSUM

Inhaltsverzeichnis des amtlichen Teils

Amtsblatt Guben

- | | |
|---|---------|
| • Leitlinien der Seniorenpolitik der Stadt Guben | Seite 1 |
| • Stellenausschreibung der GuWo: Finanzbuchhalter/in | Seite 7 |
| • Jagd-Vollversammlung Deulowitz 2014 | Seite 7 |
| • Beschlüsse der Gubener Stadtverordnetenversammlung aus der Sitzung vom 02.04.2014 | Seite 7 |
| • Sitzungen und Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung Guben | Seite 7 |

Amtsblatt Schenkendöbern:

- | | |
|---|---------|
| • Wohnungen zu vermieten | Seite 8 |
| • Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Pinnow | Seite 8 |
| • Haushaltssatzung der Gemeinde Schenkendöbern für das Haushaltsjahr 2014 | Seite 8 |

I. Stadt Guben

Leitlinie der Seniorenpolitik der Stadt Guben

„Erhalt der Mobilität und Eigenständigkeit im Alter - Gesund und in Würde alt werden“



Vorwort:

Die 2008 erarbeiteten Leitlinien der Seniorenpolitik der Stadt Guben thematisierten die Ansätze des Stadtentwicklungskonzeptes »Guben Strategie 2020 - Stadt im Aufbruch« und deren Fortschreibung für den Bereich der Belange von Seniorinnen und Senioren nachhaltig und konzeptionell.

Der Kommune kommt, resultierend aus dem Artikel 28, Absatz 2 des Grundgesetzes bezüglich der primären Zuständigkeit für Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft nicht zuletzt bei der konkreten Gestaltung und Umsetzung einer ganzheitlichen Seniorenpolitik, eine Schlüsselrolle zu. Nach wie vor gilt es, sich konzeptionell mit dem demographischen Wandel in der Stadt

auseinanderzusetzen und die sich daraus ergebenden Chancen des Alters zum Vorteil des Einzelnen im gesellschaftlichen Kontext bewusst zu nutzen.

In diesem Sinn ist es von großer Bedeutung, das Konzept für die Seniorenpolitik in der Stadt Guben durch die Neuauflage eines Leitsatzes zur Seniorenpolitik und daraus resultierender Ziele dauerhaft in die politischen Entscheidungen der Stadt einzubinden und damit als Querschnittsaufgabe aktuell und perspektivisch fest zu verankern.

Wie bisher soll hiermit ein Rahmen für Handlungsfelder und Maßnahmen der Stadt Guben festgeschrieben werden, der als Entscheidungsorientierung für politische Entscheidungsträger und Interessenvertreter dient. Die Umsetzung des Konzeptes setzt das Zusammenwirken der professionellen und ehrenamtlich tätigen Akteure voraus und andererseits auch das Engagement der SeniorInnen, die persönliche Verantwortung und Mitwirkung des Einzelnen.

Die Ergebnisse der bisherigen Seniorenleitlinien und deren Evaluierung zeigen, dass die Themen der immer älter werdenden Bevölkerung auch in Guben schwerpunktmäßig in den Bereichen Gesundheit und Pflege, Wohnen und Mobilität sowie Teilhabe am Gemeinwesen liegen.

Darauf aufbauend wurde durch die bestehende Projektgruppe "Seniorenleitlinien" bei der Stadt Guben ein Leitsatz im Sinne einer Leitlinie, mit konkreten abrechenbaren Zielen entwickelt.

Seniorenpolitik in der Stadt Guben - Leitsatz:

"Erhalt der Mobilität und Eigenständigkeit im Alter - Gesund und in Würde alt werden"

Ziele:

1. Soziale Infrastruktur - aktive Teilhabe am Gemeinwesen und intergenerationelle Solidarität
2. Erhalt der Mobilität
3. Kompetenzerhalt und -förderung
4. Gesundheit und medizinische Versorgung

1. Soziale Infrastruktur - aktive Teilhabe am Gemeinwesen und intergenerationelle Solidarität

- altersgerechtes Wohnen und Leben (barrierefrei)
- niedrigschwellige, barrierefreie, generationenverbindende Begegnungsstätten
- bezahlbare, barrierefreie Kultur-, Freizeit- und Sportangebote
- Ermöglichung eines differenzierten Zugangs zu Bildung und Kommunikation

2. Erhalt der Mobilität

- ausreichende, zuverlässige, barrierefreie ÖPNV-Anbindungen
- ausreichend barrierefreier Verkehrsraum
- lesbare Fahrpläne

3. Kompetenzerhalt und -förderung

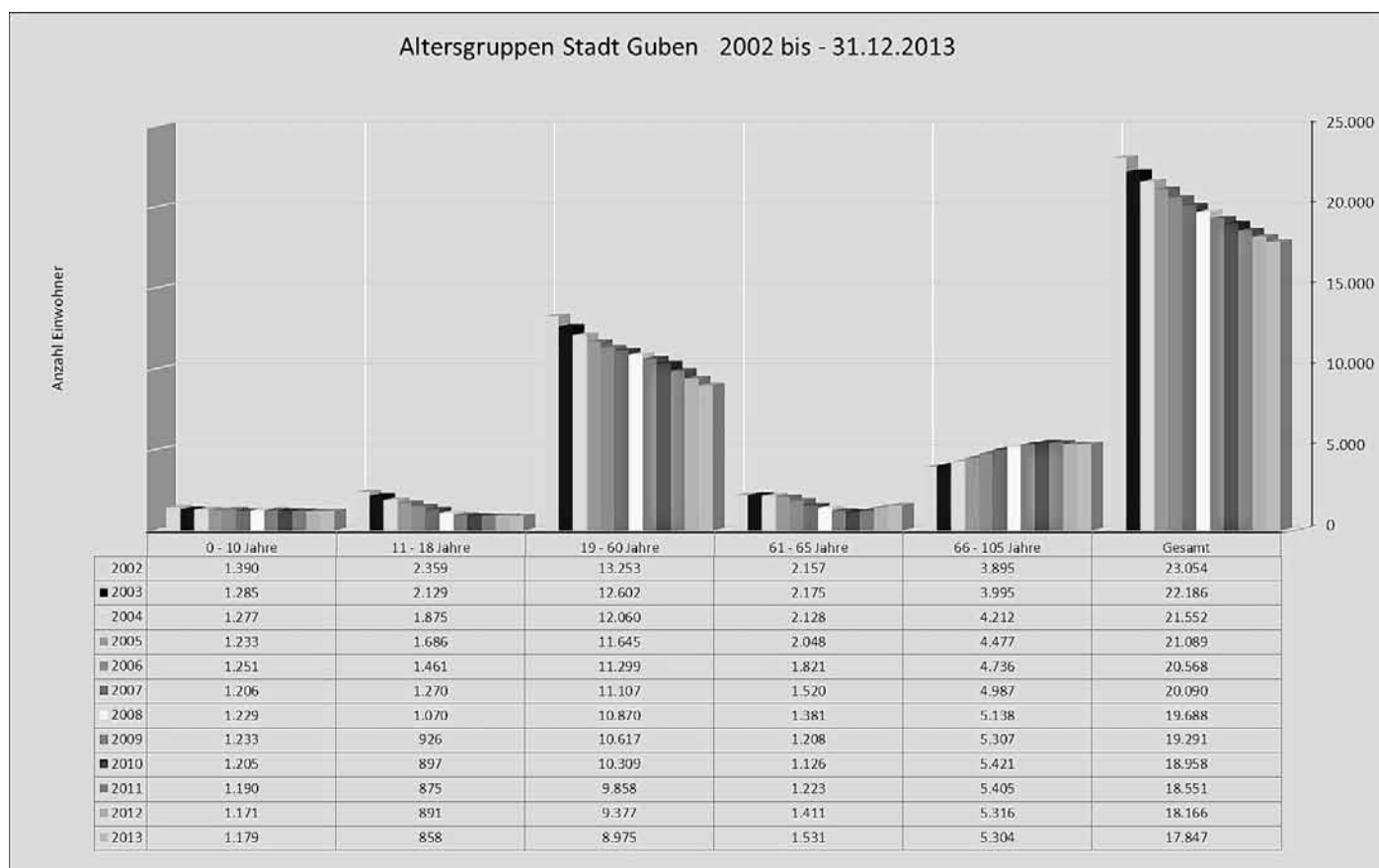
- Erhalt, Pflege und Entwicklung von Familienkompetenz, ein aktiver Beitrag zur Unterstützung von Familie
- Nutzung der Erfahrungen und des Wissens von Seniorinnen - Wissenstransfer
- Schaffung der Voraussetzungen für bürgerschaftliches Engagement im Gemeinwesen (Vereinsarbeit, Ehrenämter usw.)

4. Gesundheit und medizinische Versorgung

- angemessene, ambulante ärztliche Versorgung
- Angebote stationärer medizinischer Versorgung
- Angebote bzgl. Dienstleistungen, Versorgung, Betreuung im Sektor Gesundheitswesen

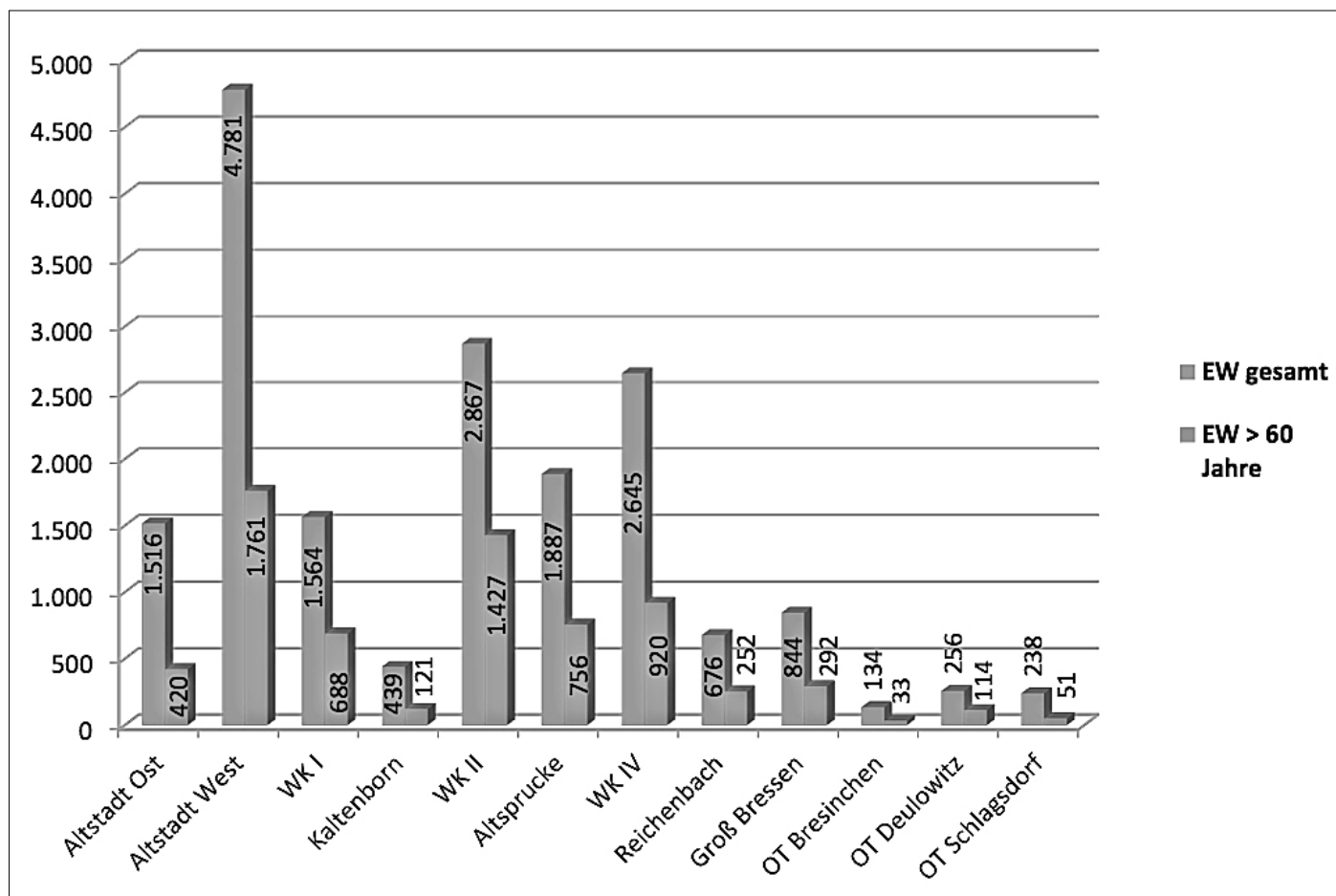
Anlagen

Übersicht zur demographischen Entwicklung (Quelle - Monitoringbericht der Stadt Guben)



Einwohner nach Stadtteilen und Altersgruppen - Stand 31.12.2013

Stadtteil	Einwohner gesamt	Einwohner älter als 60 Jahre
Altstadt Ost	1.516	420
Altstadt West	4.781	1.761
WK I	1.564	688
Kaltenborn	439	121
WK II	2.867	1.427
Altsprucke	1.887	756
WK IV	2.645	920
Reichenbach	676	252
Groß Breesen	844	292
OT Bresinchen	134	33
OT Deulowitz	256	114
OT Schlagsdorf	238	51
Insgesamt	17.847	6.835



Kennzahlen:

1. Soziale Infrastruktur - aktive Teilhabe am Gemeinwesen und intergenerationelle Solidarität

Barrierefreier Wohnraum nach DIN-Norm 1840 - Erfassung 12/2013			
Vermieter	Anzahl WE		Bemerkungen
	2013	01.01.2014	
GuWo mbH	15	15	
GWG eG	15	15	

Seniorenbüros/Betreuungs- und Beratungsstellen		Bemerkungen
Einrichtungen 2013	Einrichtungen Stand 01.01.2014	
Büro des Seniorenbeirates der Stadt Guben im Begegnungszentrum der Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.	Büro des Seniorenbeirates der Stadt Guben im Begegnungszentrum der Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.	u. a. Bildungsangebote für SeniorInnen
Volkssolidarität Spree-Neiße e. V. - Begegnungszentrum	Volkssolidarität Spree-Neiße e. V. - Begegnungszentrum	
Volkssolidarität Spree-Neiße Sozialdienste gGmbH, Treff Kleeblatt,	Volkssolidarität Spree-Neiße Sozialdienste gGmbH, Treff Kleeblatt,	
Arbeiterwohlfahrt RV Brandenburg Süd e. V., Ortsverein Guben, Seniorenbegegnungsstätte	Arbeiterwohlfahrt RV Brandenburg Süd e. V., Ortsverein Guben, Seniorenbegegnungsstätte	
Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Niederlausitz e. V., Geschäftsstelle Guben	Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Niederlausitz e. V., Geschäftsstelle Guben	
Brandenburgischer Seniorenverband e. V. Ortsverband Guben	Brandenburgischer Seniorenverband e. V. Ortsverband Guben	
Sozialverband Deutschland, Ortsverband Guben	Sozialverband Deutschland, Ortsverband Guben	
Haus der Familie e. V. Guben	Haus der Familie e. V. Guben	u. a. Bildungsangebote für SeniorInnen
8	8	

Seniorenbegegnungsstätten		Bemerkungen
Einrichtungen 2013	Einrichtungen Stand 01.01.2014	
Volkssolidarität Spree-Neiße e. V. - Begegnungszentrum	Volkssolidarität Spree-Neiße e. V. - Begegnungszentrum	soziokulturelle Angebote, Seniorenberatung
Volkssolidarität Spree-Neiße Sozialdienste gGmbH, Treff Kleeblatt,	Volkssolidarität Spree-Neiße Sozialdienste gGmbH, Treff Kleeblatt,	soziokulturelle Angebote Seniorenberatung
GuWo mbH, Seniorenbegegnungsstätte „Treff am Schillerplatz“	GuWo mbH, Seniorenbegegnungsstätte „Treff am Schillerplatz“	soziokulturelle Angebote
Stadt Guben, Seniorenbegegnungsstätte Kulturzentrum Obersprucke	Stadt Guben, Seniorenbegegnungsstätte Kulturzentrum Obersprucke	soziokulturelle Angebote
Arbeiterwohlfahrt RV Brandenburg Süd e. V., Ortsverein Guben, Seniorenbegegnungsstätte	Arbeiterwohlfahrt RV Brandenburg Süd e. V., Ortsverein Guben, Seniorenbegegnungsstätte	soziokulturelle Angebote, Seniorenberatung
5	5	

Weitere soziokulturelle Angebote erfolgen auch durch die städtischen Einrichtungen für SeniorInnen:

- Museum - Angebote generationsoffen
- Musikschule - Angebote generationsoffen - 14 aktive Nutzer ab 60 Jahre in 2013
- Freizeitbad - Angebote generationsoffen + Seniorenschwimmen mit Wassergymnastik 1 x in der Woche
- Bibliothek - Angebote generationsoffen - Leser ab 60 Jahre ca. 38 %
- 1 x monatlich kostenlose Lesungen in den Senioreneinrichtungen
- Veranstaltungsreihe „Senioren aktiv“ -> neue Bezeichnung „Begegnungsraum Bibliothek“ 1 x monatlich
- Belieferung von SeniorInnen in häuslicher Umgebung und in den Seniorenheimen mit gewünschter Literatur 1 x monatlich möglich

Bildungsangebote der Kreisvolkshochschule (KVH) Guben

- Nutzung der Angebote durch SeniorInnen ab 65 Jahre - ca. 17 %
- bevorzugte Themen von SeniorInnen - Gesundheit, Sprachen, Kultur

Ehrung von Seniorinnen zu ihren persönlichen Jubiläen durch die Stadt Guben

- Gratulationen ab dem 70. Geburtstag und in Folge alle 5 Jahre
- Gratulationen zu besonderen Ehejubiläen ab der Goldenen Hochzeit

Jährliche Durchführung einer Seniorenwoche

2. Erhalt der Mobilität

barrierefreier Verkehrsraum/Verkehrswege			
Maßnahmen	Ausgaben in EUR 2012	Ausgaben in EUR 2013	Bemerkungen
Instandsetzung Gehwege	-	12.484	
Bordsteinabsenkungen	30.100	-	Einsatz Fördermittel im Jahr 2012 - Soziale Stadt
Parkflächen/Markierungen	-	-	
	30.100	12.484	

Mobilitätsdienst (Fahrdienst)		
Angebote 2013	Angebote 2014	Bemerkungen
Deutsches Rotes Kreuz	Deutsches Rotes Kreuz	
Taxiunternehmen Dudek	Taxiunternehmen Dudek	
Taxiunternehmen Goebel	Taxiunternehmen Goebel	
Taxiunternehmen Sommer	Taxiunternehmen Sommer	
4	4	

- Nutzung Service des ÖPNV
 - Einsatz von Niederflurbussen vorteilhaft
 - Haltestellen optimal einrichten
 - lesbare Fahrpläne
 - Veranstaltungsservice
 - Linienführung Ortsteile
- Nutzung Service der Deutschen Bahn-
 - Ordnung und Sauberkeit Bahnhof
 - fehlende Toilettenanlagen
 - fehlender barrierefreier Zugang zum Bahnhof

3. Kompetenzerhalt und -förderung

- **generationsübergreifende Netzwerkarbeit wie z.B.:**
 - > „Netzwerk gesunde Kinder“
 - > Vernetzung „Schule & Wirtschaft“
 - > „Netzwerk der Generationen“
- **vielfältiges ehrenamtliches, generationsübergreifendes Engagement von SeniorInnen in Projekten von Schulen, Freier Träger, Vereinen usw. wie z. B.:**
 - > Haus der Familie
 - > AWO e. V.
 - > Volkssolidarität SPN e. V.
 - > Europaschule
 - > Friedensschule
 - > Corona-Schröter Grundschule
 - > Fabrik e. V.
 - > KJFZ
 - > Montessori-Kinderhaus
- **sonstiges bürgerschaftliches Engagement im Gemeinwesen - Wahrnehmung von Ehrenämtern in Politik, in Kirchen, Vereinen usw. wie z. B.:**
 - > Abgeordnete, sachkundige Bürger
 - > Übungsleiter/in
 - > Unterstützung in gesundheitlichen und sozialen Bereichen, Kirchen
 - > Durchführung von verwaltenden Tätigkeiten
 - > Leitung von Einrichtungen
 - > Öffentlichkeitsarbeit
 - > Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung von Veranstaltungen, Aktionen usw.
 - > Durchführung von Tätigkeiten im Sinne des Einrichtungsziels (z.B. Tätigkeit in den Ortsgruppen der Volkssolidarität)
 - > Aufgaben bei der Feuerwehr, als Schöffe etc.

- Vereine - Stand 01/2014:

-> Sportvereine:	35
-> Jugendvereine:	6
-> Soziale Vereine:	12
-> Kulturvereine:	7
-> Sonstige Vereine:	70

- Arbeit im Seniorenbeirat der Stadt Guben (19 ehrenamtlich wirkende Mitglieder)**4. Gesundheit und medizinische Versorgung****- Angemessene ambulante Ärzteversorgung:**

ambulante Ärzteversorgung			
Arztpraxis/Fachrichtung	2012	2013	Bemerkungen
Allgemeinmedizin	8	7	
Hals-Nasen-Ohren	2	3	
Innere Medizin	5	7	
Innere M./Nephrologie	1	1	
Neurologie / Psychiatrie	1	1	
Chirurgie/Gefäßchirurgie	2	3	
Gynäkologie	3	2	
Augenheilkunde	1	1	
Orthopädie	3	3	
Urologie	1	1	
Pädiatrie	2	1	
Anzahl ges.	29	30	
Zahnmedizin ges.	18	18	

- Angebote stationärer medizinischer Versorgung

Einrichtung	Fachrichtungen/ Dienste	2013 (Planbetten/ Plätze)	Bemerkungen
Stationäre medizinische Versorgung			
Krankenhaus	Innere Medizin	58	incl. der Dienste Labor, Radiologie, Physiotherapie (MEG), Ergotherapie (MEG), Logopädie(MEG)
Naemi-Wilke- Stift	Chirurgie Orthopädie Rettungsstelle	26 67	
Tageskliniken			
Tagesklinik	Geriatric	16	Träger Krankenhaus Eisenhüttenstadt
Tagesklinik	Psychiatrie	15	Träger Krankenhaus Spremberg

- Bedarfsgerechte Angebote, Dienstleistungen, Versorgung, Betreuung

-> 4 Altenpflegeheime	- insg. 273 vollstationäre Plätze
-> Betreutes Wohnen/Wohnen mit Service	- 6 Anbieter/73 WE (116 Plätze)
-> Wohngruppe zur Betreuung Demenzkranker	- 1 Einrichtung (2 WE, 14 Plätze)
-> Ambulante Pflegedienste/Sozialstationen	- 6 Anbieter, dav. 1 Einrichtung mit dem Angebot ambulanter Palliativpflege
-> Tagespflege	- 1 Einrichtung mit Angebot
-> Kurzzeitpflege	- 2 Einrichtungen mit Angebot
-> Essen auf Rädern	- 2 Einrichtungen mit Angebot

Stellenausschreibung

Die **Gubener Wohnungsgesellschaft mbH** (GuWo) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Finanzbuchhalter/in

Die GuWo ist ein kommunales Wohnungsunternehmen im Landkreis Spree-Neiße mit mehr als 4.500 Wohnungen im Bestand; alleiniger Gesellschafter ist die Stadt Guben. Zweck des Unternehmens ist die sichere und sozial verantwortbare Versorgung der Bevölkerung im Gebiet der Stadt Guben mit Wohnraum.

Aufgaben:

- Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung
- Abwicklung des Zahlungsverkehrs
- Kontenabstimmung und -klärung
- Sachkontenbuchung, Klärung von Geschäftsvorgängen, Umbuchungen
- Überwachung aller buchhalterischen Prozesse nach den gesetzlichen und innerbetrieblichen Vorschriften
- Mitarbeit bei der Erstellung von Finanz-, Wirtschafts- und Liquiditätsplänen
- Erstellung der Handels- und Steuerbilanz sowie der E-Bilanz und deren Verteidigung vor Prüfororganen
- Monats- und Jahresabschlussarbeiten
- Aufbereitung von Unterlagen für Wirtschaftsprüfer und Steuerberater sowie den kommunalen Gesellschafter

Anforderungen:

- Mehrjährige Erfahrung in der Finanzbuchhaltung, vorzugsweise in der Wohnungswirtschaft
- Nachweis entsprechender beruflicher Qualifikation durch Hochschul-/Berufsabschlüsse und einschlägige Weiterbildungen/Qualifizierungen
- sehr gute Kenntnisse in der Bilanzierung nach Handels-/Steuerrecht sowie BilMoG
- Fähigkeit zur selbstständigen und eigenverantwortlichen Arbeit
- erste Führungsverantwortung wünschenswert
- Kenntnisse der Controlling-Software Corporate Planner sowie des wohnungswirtschaftlichen Programmes WODIS Sigma wünschenswert
- sichere MS-Office Kenntnisse, insbesondere Excel
- Verschwiegenheit gegenüber Unbeteiligten
- Sorgfältige, gewissenhafte und stets korrekte Arbeitsweise

Wir bieten Ihnen eine spannende Aufgabe in einem dynamischen Team. Die Vergütung erfolgt leistungsgerecht. Die Stelle ist auf zwei Jahre befristet mit der Möglichkeit der anschließenden Entfristung des Arbeitsverhältnisses.

Wenn Sie diese Herausforderung interessiert, freuen wir uns über ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, usw.) inkl. Gehaltsvorstellung und frühestmöglichem Eintrittstermin, die Sie bitte **bis zum 09.05.2014** per E-Mail (guwo@guwo.de) oder an nachfolgende Adresse postalisch senden:

Gubener Wohnungsgesellschaft mbH

Geschäftsführung
Straupitzstr. 4/5
03172 Guben

Jagd-Vollversammlung Deulowitz 2014

Die diesjährige Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Deulowitz findet am Freitag, dem 2. Mai 2014, um 18 Uhr in der Jagdhütte am Seemühlenweg statt. Alle Eigentümer von Jagdflächen der Gemarkung Deulowitz sind herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

- Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellen der Beschlussfähigkeit
- Verlesen der Tagesordnung
- Rechenschaftsbericht des Vorstandes
- Finanzbericht 2013/2014
- Bericht der Kassenprüfung und Finanzplan
- Entlastung des Vorstandes und des Kassenwartes
- Auszahlung der Jagdpacht an die Jagdgenossen
- Bericht des Jagdpächters, Diskussion

gez. Richter

Vorstand

Beschlüsse der Gubener Stadtverordnetenversammlung aus der Sitzung vom 02.04.2014

SVV 036/2014 - Seniorenleitlinie der Stadt Guben

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt zur Sicherung eines aktiven und erfüllten Lebens einer zunehmend älter werdenden Bevölkerung die

Leitlinie der Seniorenpolitik der Stadt Guben „Erhalt der Mobilität und Eigenständigkeit im Alter - Gesund und in Würde alt werden“

Gemäß der Anlage.

Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.

SVV 035/2014/1 - Neubenennung/amtliche Kennzeichnung von öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Neubenennung und/oder amtliche Kennzeichnung von öffentlichen Straßen und Wegen im Stadtgebiet Guben.

- 1) Tuchmacherweg
- 2) Richters Weg
- 3) Hohms Gasse
- 4) Wassergasse
- 5) Neißepromenade
- 6) Poetensteig
- 7) Neißeterrassen
- 8) Hutmacherweg
- 9) Volkshausweg
- 10) Panoramaweg
- 11) Schwarzer Weg

Die Neubenennung und/oder amtliche Kennzeichnung tritt mit dem Tag der Veröffentlichung in Kraft.

Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

SVV 040/2014 - INTERREG IVA-Vorhaben „Landschaftsgestaltung des Neißeuferes

In der Eurostadt Guben-Gubin“

Genehmigungsplanung für den Teilbereich „Uferstreifen“

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Ausbau des Teilbereiches „Uferstreifen“ auf der Grundlage der Genehmigungsplanung vom 28.02.2014 und beauftragt die Verwaltung mit der weiterführenden Vorbereitung und Durchführung der Maßnahme.

Sitzungen der Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung Guben

(Stand bei Redaktionsschluss)

- | | | |
|-----------------------|---------------|--|
| 14. April 2014 | 16 Uhr | Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses
Rathaus, Zi. 236 |
| 16. April 2014 | 16 Uhr | Sondersitzung des Rechnungsprüfungsausschusses, Rathaus, Zi. 236 |
| 23. April 2014 | 16 Uhr | Sitzung des Ausschusses für Haushalt und Vergabe, Rathaus, Zi. 236 |
| 24. April 2014 | 16 Uhr | Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft/Stadtentwicklung/Bauen/Wohnen, Rathaus, Zi. 236 |

Alle interessierten Bürger sind dazu herzlich eingeladen!

II. Gemeinde Schenkendöbern

Wohnungen zu vermieten

in der Gemeinde Schenkendöbern

- in Groß Drewitz
- in Bärenklau
- in Grano
- in Groß Gastrose
- in Kerkwitz
- in Sembten

Nähere Informationen erhalten Sie in der Gemeindeverwaltung oder unter 03561 556217.

Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Pinnow

Am **Freitag, dem 9. Mai 2014** findet um **19:00 Uhr** im **Gemeinderaum Pinnow**, Dorfmitte 13, 03172 Schenkendöbern, eine **Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Pinnow** statt, zu der wir alle Jagdgenossen recht herzlich einladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Verlesen der Tagesordnung
3. Rechenschaftsbericht des Vorstandes (Protokolle Jahreshauptversammlung 2013 und Beratungen Vorstand im Geschäftsjahr 2013/2014)
4. Finanzbericht des Kassenwarts
5. Bericht der Revisionskommission
6. Information zum Widerspruch Berufsgenossenschaft
7. Information zum Jagdvergnügen
8. Bericht der Jägerschaft
9. Sonstiges/Zusätze/Diskussion
10. Auszahlung der Pacht

gez. *Berthold Kunschke*
Vorsitzender der Jagdgenossenschaft

Haushaltssatzung

der Gemeinde Schenkendöbern für das Haushaltsjahr 2014

Aufgrund des § 67 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom **18.02.2014** folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 wird

1. im **Ergebnishaushalt** mit dem Gesamtbetrag der
ordentlichen Erträge auf **6.173.500,00 EUR**
ordentlichen Aufwendungen auf **6.494.500,00 EUR**

außerordentlichen Erträge auf **0,00 EUR**
außerordentlichen Aufwendungen auf **0,00 EUR**

2. im **Finanzhaushalt** mit dem Gesamtbetrag der
Einzahlungen auf **6.702.200,00 EUR**
Auszahlungen auf **7.641.500,00 EUR**
festgesetzt.

Von den Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushaltes entfallen auf:

Einzahlungen aus laufender
Verwaltungstätigkeit auf **5.496.800,00 EUR**
Auszahlungen aus laufender
Verwaltungstätigkeit auf **5.792.600,00 EUR**

Einzahlungen aus der
Investitionstätigkeit auf **693.400,00 EUR**
Auszahlungen aus der
Investitionstätigkeit auf **1.577.900,00 EUR**

Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	512.000,00 EUR
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	271.000,00 EUR
Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0,00 EUR
Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0,00 EUR

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf **400.000,00 EUR** festgesetzt.

§ 3

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf **800.000,00 EUR** festgesetzt.

§ 4

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) **200 v. H.**
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) **320 v. H.**
2. Gewerbesteuer **300 v. H.**

§ 6

1. Die Wertgrenze, ab der außerordentliche Erträge und Aufwendungen als für die Gemeinde von wesentlicher Bedeutung angesehen werden, wird auf **10.000,00 EUR** festgesetzt.
2. Die Wertgrenze, für die insgesamt erforderlichen Auszahlungen, ab der Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen im Finanzhaushalt einzeln darzustellen sind, wird auf **5.000,00 EUR** festgesetzt.
3. Die Wertgrenze, ab der überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen der vorherigen Zustimmung der Gemeindevertretung bedürfen, wird auf **5.000,00 EUR** festgesetzt.
4. Die Wertgrenzen, ab der eine Nachtragssatzung zu erlassen ist, werden bei:
 - a) der Entstehung eines zusätzlichen Fehlbetrages auf 50.000,00 EUR und
 - b) bei bisher nicht veranschlagten oder zusätzlichen Einzelaufwendungen oder Einzelauszahlungen auf 50.000,00 EUR festgesetzt.

Schenkendöbern, den 21.03.2014



Peter Jeschke
Bürgermeister



Die rechtsaufsichtliche Genehmigung der Haushaltssatzung wurde durch den Landrat des Landkreises Spree-Neiße mit Schreiben vom 17.03.2014 unter Aktenzeichen 30/30.2-15.14.01 erteilt. Die Haushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen ab 14. April 2014 in der Gemeindeverwaltung Schenkendöbern, Kämmererei, Gemeindeallee 45, 03172 Schenkendöbern, zu den Sprechzeiten unbefristet für Jedermann zur Einsichtnahme öffentlich aus.
Schenkendöbern, den 11.04.2014



Peter Jeschke
Bürgermeister